

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 446/2005
		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	20.09.2005	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Öffentliche Ausschreibung und externe Besetzung der Stelle "Leiter/Leiterin der Organisationseinheit" Stadtmarketing/Öffentlichkeitsarbeit", Besoldungsgruppe A 13 hD bzw. Vergütungsgruppe BAT II

Beschlussvorschlag:

@->

Der Hauptausschuss stimmt der öffentlichen Ausschreibung und der externen Besetzung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Organisationseinheit „Stadtmarketing/ Öffentlichkeitsarbeit“ zu.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der Bürgermeister beabsichtigt die externe Besetzung einer nach Besoldungsgruppe A 13 hD dotierten Stelle als Leiter/Leiterin einer neu definierten Organisationseinheit „Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit“ zum nächst möglichen Zeitpunkt.

Professionelles Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen der Stadt Bergisch Gladbach, ihre künftige wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung fortschrittlich, zügig, und zielorientiert an den jeweils aktuellen Erfordernissen zum Wohle der Stadt und ihrer Einwohner lukrativ voranzutreiben.

Die derzeitig vorherrschende Situation –mangelnde Kaufkraftbindung trotz statistisch erwiesener überdurchschnittlich hoher Kaufkraft in Bergisch Gladbach – ist geprägt von zunehmenden Geschäftsleerständen und einer damit einher gehenden negativen Gewerbesteuerentwicklung. Darüber hinaus ist dem auch hieraus resultierenden Wettbewerb mit den umliegenden größeren Städten und ihrem kommerziellen und kulturellen Angebot wirksam und effizient zu begegnen.

Auch als flankierende Maßnahme für den wirtschaftlichen Erfolg der im Innenstadtbereich geplanten großen Einzelhandelsvorhaben wird der Einsatz einer professionell agierenden Kraft als äußerst relevant angesehen.

Infolge der bevorstehenden Auflösung des ehrenamtlich tätigen Stadtmarketingsvereins ProGL zum Ende des Monats Juni und der Vakanz im Bereich Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing, dessen Mitarbeiter die Aufgaben der Tourismusförderung auf der Ebene des Rheinisch Bergischen Kreises zum 1. April 2005 übernommen hat, ergibt sich die dringende Notwendigkeit einer Neuorientierung.

Der Etablierung eines professionellen Stadtmarketings sowie einer stark wirksamen Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten einer wirtschaftlich positiven und kulturell attraktiven Entwicklung der Stadt Bergisch Gladbach wird daher und auch angesichts der allgemein schwierigen Haushaltslage eine enorme Bedeutung beigemessen. Schließlich kann eine florierende Wirtschaft auch erheblich dazu beitragen, das Überleben und die Förderung eines engagierten Gemeinwesens in Bergisch Gladbach zu sichern.

Der angestrebten Maßnahme liegt die Überzeugung zu Grunde, dass die entstehenden Kosten durch Zugewinne infolge einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt Bergisch Gladbach mehr als kompensiert werden.

Es soll eine effiziente Bündelung der zurzeit in verschiedenen Fachbereichen verstreut angesiedelten Aufgaben erreicht werden (Stadtmarketing im FB 8 und ehrenamtlich, Öffentlichkeitsarbeit im FB 1 –Pressebüro und Bürgermeisterbüro-, Events in den Fachbereichen 1, 4, 8 und ehrenamtlich).

Da für eine derartig umfassende Aufgabe kein Mitarbeiter mit den erforderlichen Bildungsvoraussetzungen, Kenntnissen und Erfahrungen zur Verfügung steht und damit auch im Wege einer Umorganisation eine interne Besetzung nicht erfolgen kann, soll auf die Einstellung eines externen Bewerbers/einer externen Bewerberin zurückgegriffen werden.

Der Stellenplanrahmen würde durch die Umsetzung dieser Maßnahme nicht überschritten werden, da auf Grund organisatorischer Maßnahmen im Fachbereich 1 - durch die Zusammenlegung der Abteilungen Statistik/ Stadtforschung und TUI - eine entsprechend dotierte Stelle frei gesetzt werden konnte.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	(einschl. Kosten für Beihilfen und Versorgung) ca. 70.000 Euro
2. Jährliche Folgekosten:	ca. 70.000 Euro
3. Finanzierung: - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen:	Euro
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	Euro
5. Haushaltsstelle: Sammelnachweis Personalausgaben	